

Auszug aus dem Bericht des Petitionsausschusses (Stadt) Nr. 35 vom 20. Januar 2023

Der Ausschuss bittet, folgende Eingabe für erledigt zu erklären, weil die Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft) keine Möglichkeit sieht, der Eingabe zu entsprechen:

Eingabe Nr.: S20/357

Gegenstand: Medienkompetenz als Schulfach

Begründung:

Der Petent begeht mit der vorliegenden Petition, dass an Bremens Schulen das Fach Medienkompetenz oder Medienpädagogik eingeführt wird. Demnach sollte es in einem modernen Schulsystem üblich sein, ein solches Fach anzubieten, weil junge Menschen anfällig für den Einfluss durch Werbung im Internet, Fernsehen und Radio, wie auch in den Sozialen Medien seien.

Die Petition wird von 17 Mitzeichner:innen unterstützt.

Der Petitionsausschuss hat zu dem Vorbringen des Petenten eine Stellungnahme der Senatorin für Kinder und Bildung eingeholt. Unter Berücksichtigung dessen stellt sich das Ergebnis der parlamentarischen Beratung zusammengefasst folgendermaßen dar:

Die Kultusministerkonferenz (KMK) hat die Herausforderungen des digitalen Wandels in der Bildung und der damit einhergehenden Transformation angenommen und im Dezember 2016 mit der Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ ein Handlungskonzept für die zukünftige Entwicklung der Bildung in Deutschland vorgelegt.

Alle Länder beziehen in ihren Lehr- und Bildungsplänen sowie Rahmenplänen, beginnend mit der Grundschule, die Kompetenzen ein, die für eine aktive, selbstbestimmte Teilhabe in einer digitalen Welt erforderlich sind. Dies wird nicht über ein eigenes Curriculum für ein eigenes Fach umgesetzt, sondern wird integrativer Teil der Fachcurricula aller Fächer. Jedes Fach beinhaltet spezifische Zugänge zu den Kompetenzen in der digitalen Welt durch seine Sach- und Handlungszugänge. Damit werden spezifische Fach-Kompetenzen erworben, aber auch grundlegende (fach-)spezifische Ausprägungen der Kompetenzen für die digitale Welt. Die Entwicklung der Kompetenzen findet auf diese Weise (analog zum Lesen und Schreiben) in vielfältigen Erfahrungs- und Lernmöglichkeiten statt.

Diesen Beschlüssen der Kultusministerkonferenz folgend wird Medienkompetenz an Bremens Schulen wie in der Strategie der Kultusministerkonferenz „Bildung in der digitalen Welt“ von 2016 festgelegt, als Querschnittsaufgabe fächerintegrativ unterrichtet.

Details zur Umsetzung in Bremen legt der Orientierungsrahmen Medien fest, der sich derzeit in Überarbeitung befindet.

Medienpädagogik ist nicht als Unterrichtsfach, sondern als Teilbereich der Qualifikation von Lehrkräften zu betrachten. Seit 2015 werden über die einjährige Zertifikatsfortbildung Mediacoach Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter:innen für diesen Themenbereich als Ansprechpartner:innen an den Schulen speziell qualifiziert, darüber hinaus werden seit 2010 entsprechende Lehrkräftefortbildungen für die genannten Themenbereiche angeboten.

Die vom Petenten angesprochenen Aspekte finden hierbei sämtlich Berücksichtigung, so dass die Einrichtung eines separaten Fachs Medienkompetenz oder Medienpädagogik nicht notwendig ist.